

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 7: Flugplatzbauten = Constructions d'aéroports = Air terminals

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Über Leistung darf man sprechen!



Page
de Luxe
1235
Fr. 418.—

Absolute Spitzenklasse –
ein Koffergerät für
Heim – Auto – Camping

Graetz RADIO
TELEVISION

Prüf-
Garantie

Graetz

GRAETZ-Geräte tragen künftig hin als sichtbares Qualitätskennzeichen die

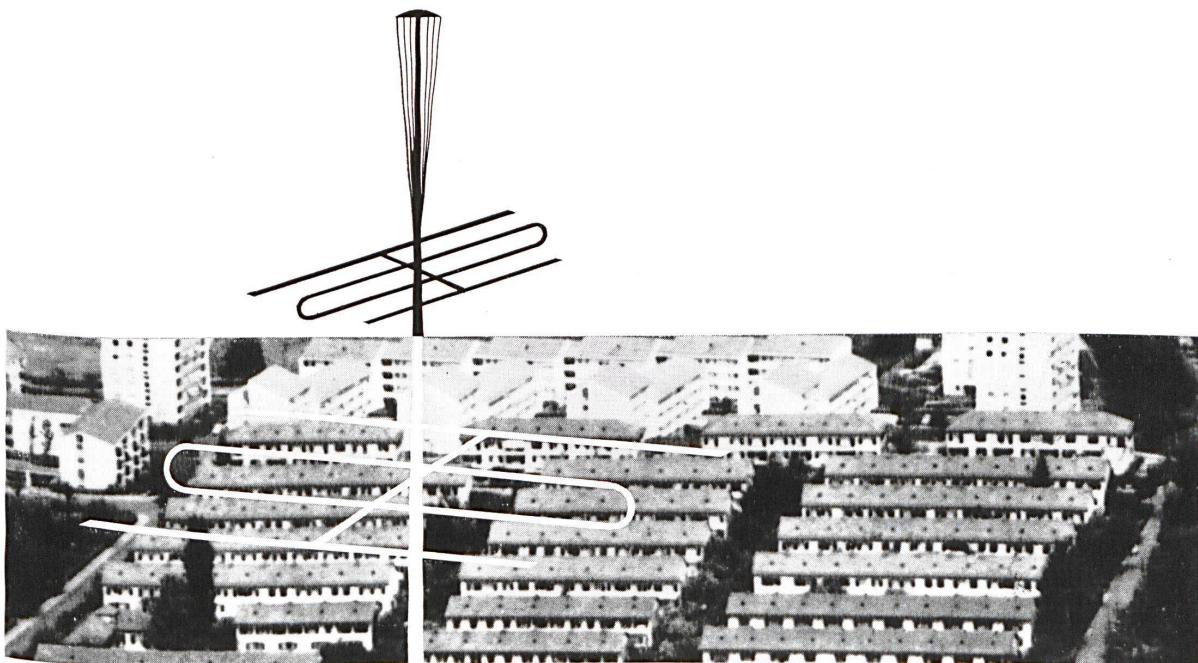
Prüf-Garantie-Karte

Unterschriften bescheinigen die exakte Durchführung der Endprüfungen. Damit haben Sie die Gewähr, ein Erzeugnis zu kaufen, das mit äußerster Sorgfalt gefertigt wurde.

Vier Wellenbereiche: UKW / MW / KW / LW. **UKW-Abstimm-Auto-**
matik, dadurch leichte Scharfeinstellung während der Fahrt. Spar-
schaltung. Anschluß für Autobatterie, -antenne, -lautsprecher, Ohr-
hörer über Spezial-Autohalterung. Große verzerrungsfreie Lautstärke
durch zusätzliche 5-Watt-Hochleistungsendstufe.

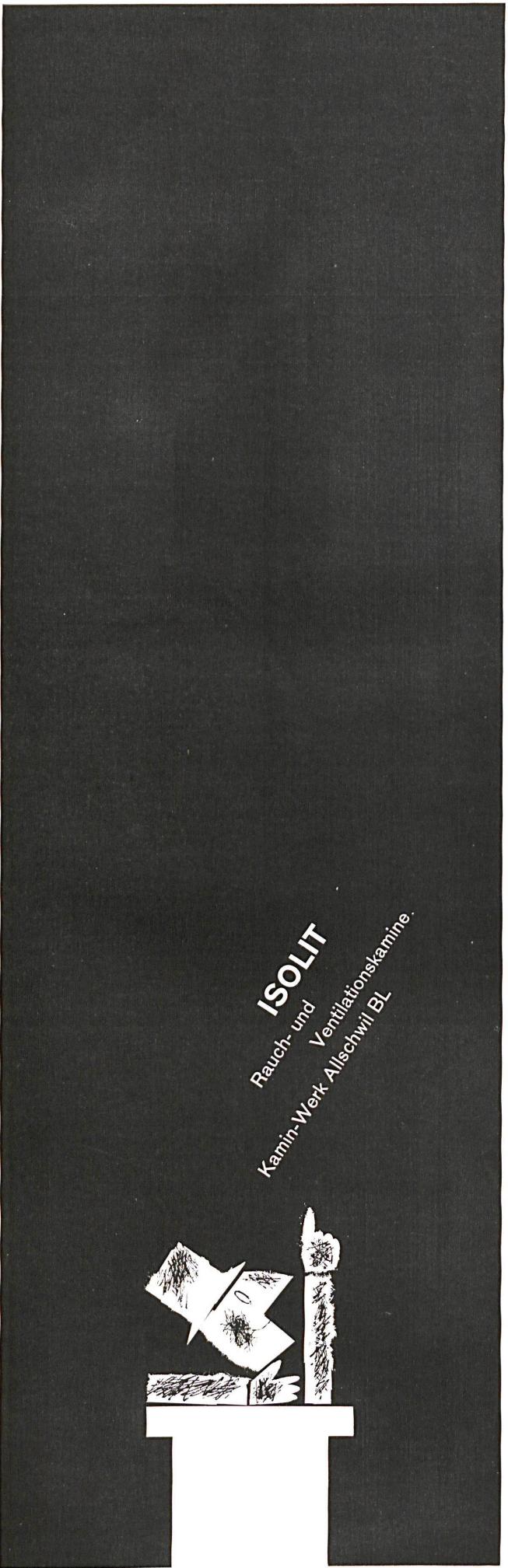
Bezugsquellen nachweis: Electromusic AG
Basel 2 · Telephon 061 349250


SIEMENS



Ihr erfahrener Partner in allen Fragen der Antennentechnik

SIEMENS ELEKTRIZITÄT SERZEUGNISSE AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich Basel Bern Lausanne Lugano



seine Kunden hauptsächlich unter den 14 000 Personen finden dürfte, die auf dem Flughafen arbeiten und deren Freizeit nicht immer mit den Geschäftszeiten ihres Wohnortes übereinstimmt. Im Zentrum des Gebäudes wölben sich Brücken über die Straßenunterführung. Die Route nationale 7 durchquert diese Untergeschosse. An beiden Seiten liegen Dienstwege und Laderampen. Die technischen Einrichtungen, wie Zwischentransformatorstationen, Telefonverteilanlage usw., nehmen in den beiden Kellergeschossen einen großen Platz ein.

Man erwartet in naher Zukunft einen täglichen Durchschnittsverkehr von 20 000 Personen, und dementsprechend wurden auch die Anlagen ausgebaut.

Die Fluggäste für einen Flug zusammenzutrommeln, mit ihnen gemeinsam die «Grenze» zu überschreiten, sie vor dem Besteigen des Flugzeuges erneut zu gruppieren bedeutet jedesmal Zeitverlust und für die Fluggäste einen vorzeitigen Beginn der Reise. Dieses veraltete System ist in Orly durch die durchgehende Abfertigung ersetzt worden. Genau so wie der Eisenbahnnreisende sich ohne Hilfe an den Bahnsteig seines Zuges zu begeben weiß, kann der Flugreisende einzeln vom Schalter seiner Gesellschaft bis zum Abflugsaal seines Flugzeuges gehen, und er soll eigentlich ohne Warten vor Aufruf sein Flugzeug besteigen können, wie es die am besten organisierten Flugverkehrsgesellschaften bereits eingeführt haben. Für internationale Flüge ist die Grenzkontrolle gänzlich geändert worden. Das Zollkontrollondersystem, welches englische Fachleute mit «Orly-System» bezeichnen, wird hier allgemein angewendet. Die Kontrolle der aufgegebenen Gepäckstücke wird bei der Aufgabe am Schalter der Gesellschaft vorgenommen, wenn es sich um einen Abflug handelt, oder im Gepäckausgabesaal bei der Ankunft. Die Paß- und die Handgepäckkontrolle werden erst vorgenommen, wenn der Reisende die «Grenze» überschreitet, das heißt einige Minuten vor dem Einsteigen. Dieses System gestattet, viel Zeit zu sparen; wenn der Fluggast kein Großgepäck hat, ist er in wenigen Minuten abgefertigt. Gegenüber dem Abfertigungsgebäude befinden sich die 24 Flugzeugstationsstellen; zu diesen gehören bestimmte Zugänge und Wartesäle. Diese Vorwahl, die Leuchtinformationstafeln betreffend Fluggäste und Gepäckstücke, das Schallproblem, die Verkehrsgruppierungen, die den Zweck haben, die Arbeit der Angestellten der Flugverkehrsgesellschaften zu erleichtern, zeigen die Kompliziertheit der Aufgaben der für den Betrieb des Abfertigungsgebäudes verantwortlichen Abteilungen.

Die Kontroll- und Verteilerstation (PCR), die über die Vorfeldflächen vor dem Abfertigungsgebäude auf einem 25 m hohen Turm wacht, ist das Auge dieser Abteilung. Auch ist sie, wenn mit den Flugzeugen Sprechverbindung aufgenommen werden muß, das ausführende Organ, jedoch ist es dann ein Angestellter der Flugsicherung, der die nötigen Anordnungen erlässt. Die PCR arbeitet eng mit dem Abfertigungsgebäude zusammen; und zwar mit der Koordinierstation des Flughafens, der PCA, in der verantwortliche Angestellte der Verkehrsab-

wicklung tätig sind. Diese Station liegt im Erdgeschoß in der Nähe der Haupttreppe, die zur Geschäftsgalerie führt, und ist vom Publikum durch eine Glaswand zu sehen. Diese Station bestimmt je nach den Erfordernissen des Fluges die Flugzeugparkplätze und die Abflugsäle, leitet Fluggäste und Gepäckstücke durch Steuerung der entsprechenden optischen und akustischen Signale. Mittels Fernsteuerung gibt sie auf einer großen, in der Geschäftsgalerie gelegenen Leuchttafel Informationen über Ankünfte und Abflüge. Sie hält die Tafel der Bewegungen der Flugzeuge auf dem laufenden, die den interessierten Abteilungen durchgegeben werden, und zwar an Hand von 200 Bildempfängern des bedeutendsten Bildfunknetzes Europas.

Um dem Personal und den Fluggästen entgegenzukommen, hat man der Schalldämpfung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Art «Murmelgesprächssystem» wurde entwickelt: 2900 Lautsprecher, die in den Decken eingebaut sind, verbreiten die Nachrichten mit schwacher Schallintensität. Ein eigenartiger musikalischer Ruf zieht die Aufmerksamkeit des Fluggastes an, und dieser hört leise, was gesprochen wird, ganz gleich wo er sich befindet. Die Sprecherinnen werden für dieses System besonders geschult.

An der Nord- und der Ostseite der ersten Etage ist auf einer Fläche von 1200 m² eine Arztstation eingerichtet. Die Sanitätsgrenzkontrolle untersteht direkt dem Gesundheitsministerium. Es ist eine öffentliche Dienststelle, wie etwa der Zoll, die Polizei und die Flugsicherung. Drei praktische Ärzte, ein Augenarzt, ein Spezialist für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden sowie andere Spezialisten stehen ständig zur Verfügung. Für Hilfeleistung bei Flug- und Betriebsunfällen ist alles Erforderliche in weitestem Maße vorgekehrt.

Das Lärmbproblem ist eines der schwierigsten des Betriebes der Pariser Flughäfen. Es betrifft unmittelbar etwa zwanzig Ortschaften mit insgesamt 250 000 Einwohnern, 150 000 in der Umgebung des Flughafens von Orly und 100 000 in den angrenzenden Orten des Flughafens von Le Bourget, während indirekt schätzungsweise etwa weitere 500 000 Personen den Lärm der Flugzeuge störend empfinden. Die auf den Lärm zurückzuführende Störung steigt mit dem Umfang des Verkehrs. Von einzelnen wird die Störung dann empfunden, wenn die Gesamtschallenergie einen gewissen Pegel übersteigt. Das war zum Beispiel der Fall, als die Düsenflugzeuge eingesetzt wurden. Seit 1956 ist aus diesem Grund ein sehr höflich geführter, aber dafür um so energischerer Kampf zwischen Flugzeugkonstrukteuren, Flugverkehrsgesellschaften und Flughäfen im Gange. Die Flugzeugkonstrukteure sind dafür besorgt, die Leistungen ihrer Maschinen zu erhalten, die Flugverkehrsgesellschaften sind ängstlich darauf bedacht, ihren Betrieb nicht zu beeinträchtigen, und die Flughafenverwaltungen sind sich der Verantwortung gegenüber der Nachbarbevölkerung bewußt. Die Konstrukteure haben ihre Flugzeuge mit Schalldämpfern versehen, die zwar noch unvollkommen, aber doch vorhanden sind. Die Flugverkehrsgesellschaften haben Lärmbekämpfungsmaßnahmen und verschiedene Ein-